

## Voraussetzung 2 von 4: Chartverständnis

Ein Chart ist die grafische Darstellung der Wertentwicklung einer Aktie oder Krypto-Coins. In der Regel reicht der Kursverlauf bis zu den Anfängen zurück, oft über Jahre. Es gibt verschiedene Darstellungen wie Linien-, Balken- und Candle-Stick-Charts. Die Empfehlung für Anfänger ist der Kerzenchart (Candle-Stick), obwohl er nicht der einfachste Chart ist.

Der Kerzenchart zeigt nicht nur den Kursverlauf über einen bestimmten Zeitraum, sondern auch, wie sich der Kurs an den einzelnen Tagen entwickelt hat. Hier erhält man ein Gefühl für das Marktgeschehen – den Kampf zwischen Bullen und Bären – an jedem Tag. Man kann besser erkennen, wie umkämpft ein Krypto-Coin war oder ob alles ruhig ablief. Mehr dazu in Schritt 6 unserer 10 Schritte (Kerzen). Ein kleiner Spoiler: Eine lange Kerze deutet auf einen intensiven Kampf hin, besonders wenn die Kerze einen langen Docht und/oder eine lange Lunte hat. Hier war wirklich etwas los auf dem imaginären „Parkett“. Eine kleine Kerze mit einem kurzen Docht und kleiner Lunte zeigt dagegen an, dass sich die Bullen und Bären eher ausgeruht haben.

„Die Besonderheit des Krypto-Marktes im Vergleich zur „normalen“ Börse ist, dass hier rund um die Uhr (24 Stunden an 7 Tagen) gehandelt wird. Der „Eröffnungskurs“ des Tages ist um 00:00 UTC (Coordinated Universal Time = Weltzeit) – es gibt kein „Parkett“, alles geschieht online und virtuell.“

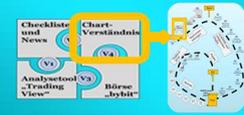


Eine Besonderheit ist das Fehlen einer zentralen Börse. Stattdessen gibt es viele dezentrale Kryptobörsen. Der Referenz-/Marktpreis wird durch die Kurse der fünf größten Kryptobörsen bestimmt. Man kann ein Schnäppchen machen, wenn man die Kurse vergleicht und z. B. Bitcoin bei der Börse mit dem günstigsten Kurs kauft. Beginnt mit dem Analysetool „TradingView“ und der Börse „bybit“, indem ihr das Währungspaar auswählt. Bei uns ist dies BTC (Bitcoin) und USD (US Dollar), da wir später auch unsere LONGs darauf basieren wollen. Wählt dann den „Kerzen“-Chart aus und entscheidet euch für den Zeitrahmen. Als „Anfänger“ ist der 4-Stunden-Zeitrahmen empfehlenswert. So habt ihr genügend Zeit für eure Trades und müsst nicht ständig auf den Chart schauen. Obwohl es merkwürdig erscheinen mag, Tage Zeit zu haben. Es liegt daran, dass jede Kerze für 4 Stunden steht. Um Trends und Muster zu erkennen, benötigt man schon eine „Handvoll“ Kerzen (also 1-2 Tage).



„Es ist sinnvoll, zunächst den Monat als Zeitrahmen zu wählen, um einen Überblick über die Kursentwicklung der letzten Monate und Jahre zu erhalten. Wechselt dann zum „Tag“ und schließlich zu den „4 Stunden“.“

Fokussiert euch zunächst auf die oberen Kerzenenden und versucht, eine Linie an den oberen Kerzenpunkten (vorzugsweise an den Kerzendochten – der obere Teil des Kerzenkörpers funktioniert auch) zu ziehen. Ggf. erkennt ihr bereits einen Trend bei den letzten 10-15 Kerzen. Die Linie geht entweder nach oben (Aufwärtstrend) oder nach unten (Abwärtstrend). Damit habt ihr bereits einen guten Einblick in den Chart gewonnen und könnt zur nächsten Seite übergehen.



V2

## Chart-Verständnis

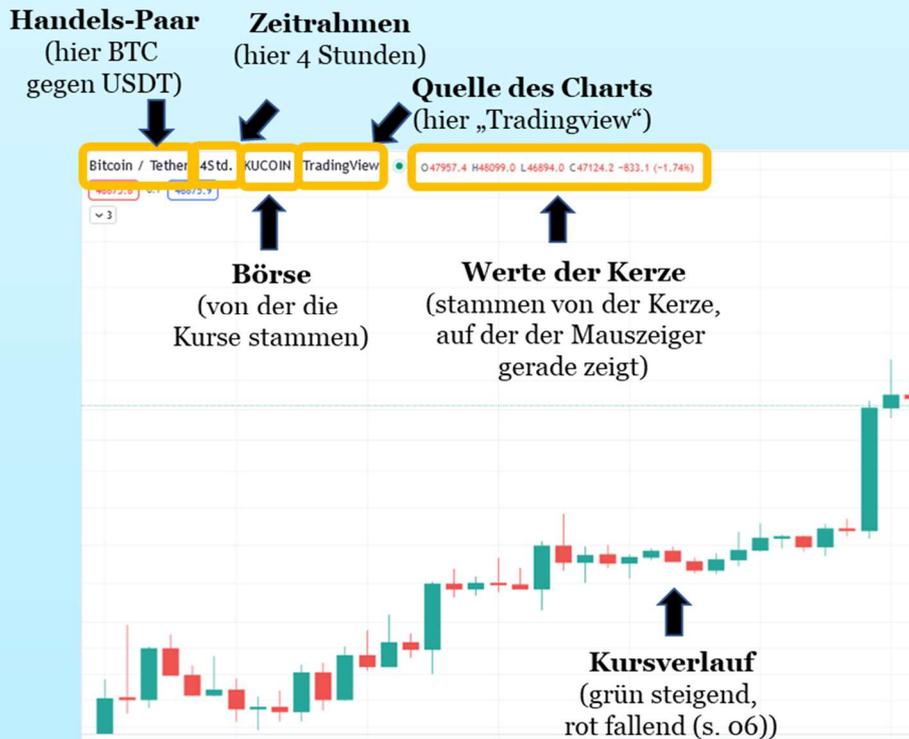


### WARUM

Man muss festlegen, was man handeln möchte = Handels-Paar (z. B. Bitcoin gegen Tether). Danach festlegen, ob man kurzfristig (innerhalb eines Tages) oder langfristig (Tage/Wochen) traden möchte.

### WAS

Die wesentlichen Grundlagen, wie ein Chart aufgebaut ist, sind absolute Basis für jeden Trade. Das Handels-Paar (was will ich traden) und der Zeitrahmen (lang-/kurzfristig) sind der Ausgangspunkt.



### WIE - Umsetzungsplan

1. Auswahl eines geeigneten Tools - Empfehlung „TradingView“.
2. Auswahl des Handels-Paares. Empfehlung mit Bitcoin starten z. B. gegen den Stablecoin USDT (Tether).
3. Auswahl des Zeitrahmens. Empfehlung 4 Stunden (4h).
4. Auswahl des Chartbildes. Empfehlung grüne und rote Kerzen mit Lunten und Dolchen.
5. Lasst den Chart auf euch wirken. So sieht man, ob die Kerzen sich nach oben oder unten bewegen (Trend).

### TIPPS

- Natürlich gibt es diverse Tools, Handels-Paare, Chartbilder.
- Dem Anfänger wird geraten, mit den obigen Empfehlungen zu starten. Es sind die Üblichsten.
- Später kann man gerne Varianten ausprobieren.
- Startet mit dem sogenannten Papier-trading. Auch dies gibt es bei „TradingView“. Es ist ein Demokonto mit Spielgeld.